

# Gemeindebrief



## Evangelische Kirchengemeinde Röslau August – Oktober 2013

### Aus dem Inhalt

Auf ein Wort, Aus dem Kirchenvorstand	2-3
Kirchweih	4
Meditative Wanderung	5
Gottesdienst in Dürnberg	6
Jungbläserntag in Röslau	7
Crossing-Team	8-9
Seniorenflug	10
Neues aus dem Kindergarten	11-13
Aktion Schultüte	14
Gemeindeausflug nach Böhmen	15
Kinderbibeltage	16
Kurs für Angehörige	17
Missio 2013	18-19
Für wo am Nötigsten	20
Bibeltage	21
Diakoniesammlung Herbst	22
Seminar - „Beziehungsweise“	23
Gottesdienste, Termine	24-25
Veranstaltungen, Kirchenbücher, Impressum	26-28

## Farbe statt grau in grau

Pfr. Johannes Lindner

Liebe Leserin, lieber Leser, sicher ist Ihnen aufgefallen, dass der neue Gemeindebrief nicht mehr in schwarz-weiß, sondern in **Farbe** erscheint. Das ist ein ziemlicher großer Unterschied. Gerade die Bilder hatten in den bisherigen Gemeindebriefen teilweise keine gute Qualität – grau in grau.

Dazu kam mir ein modernes Lied in den Sinn, das den Unterschied von grau in grau und Farbe auf das Leben als Christ überträgt im Vergleich zum Leben ohne Christus.

In 1. Johannes 5,12 heißt es: "**Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht**".

Christian Loer hat im folgenden Lied, dessen Text leicht abgewandelt ist, versucht das zum Ausdruck zu bringen, was ein Leben in der Glaubensverbindung mit Christus bedeutet:

1. Leben sollte mehr sein als nur Arbeit, Schlaf und Essen. Das leuchtet jedem ein, doch auf viele trifft es zu. Sie leben ihren Alltag in ständig gleichen Bahnen und vierzehn Tage Mallorca ändern auch nichts daran. Großartige Typen, aber flache Charaktere. Besser ist nicht auffall'n, oh, am liebsten grau in grau.

**Farbe kommt in dein Leben, wo der Meistermaler malt.**

2. Wer ist denn schon gerne bekannt wie' n bunter Hund? Lieber ist man einer, der im Schutz der Mehrheit schwimmt. Doch wenn du mal Bilanz ziehst, bleibt alles nur „Plus - Minus“? Fehlt dir nicht der Gewinn, der letzten Endes zählt. Großartiger Typ- oh, doch nichts riskiert und nichts gewonnen. Setz' im Leben doch auf Jesus, sonst bleibt alles grau in grau. Setz' im Leben doch auf Jesus, sonst bleibt alles grau in grau. **Farbe kommt in dein Leben, wo der Meistermaler malt.**

3. Lerne Menschen kennen, die haben viel Profil, weil Jesus ihre Oberflächlichkeit verändert hat. Denn wo er dir ins Herz malt, da entsteht ein buntes Bild, da ist Lachen, da ist Hoffnung, da ist wirklich Trost im Leid. In deinen Fragen, deinen Zweifeln will er dir Antwort geben. Es geht um die Erfahrung: Gott erst macht das Leben reich und bunt.

**Farbe kommt in dein Leben, wo der Meistermaler malt.**

Verbunden mit guten Wünschen für eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit grüßt herzlich

Ihr Johannes Lindner, Pfr.

## Aus dem Kirchenvorstand

### Veränderungen beim Gemeindebrief

Der Kirchenvorstand hat festgelegt, dass der Gemeindebrief zukünftig in Farbe, aber gut lesbar erscheinen soll. Der Erscheinungsabstand wurde ebenfalls verändert: August, September, Oktober und November, Dezember, Januar bilden einen Verbund.

August und September z. B. sind zum großen Teil noch Urlaubsmonate und Ende Dezember ist es unmöglich einen Gemeindebrief herauszugeben.

Für die übrige Zeit bleibt die zwei-monatliche Erscheinungsweise.

Diejenigen im Redaktionsteam, die für das Layout zuständig sind, sollen durch eine Schulung der Landeskirche gut ausgerüstet werden, damit der Gemeindebrief ansprechend und schnell gefertigt werden kann. Weitere Interessenten für diese Aufgabe werden immer noch gesucht. Nach einem Jahr soll durch eine Umfrage die Meinung der Leserinnen und Leser zu diesen Veränderungen erfragt werden.

### Rowdytum auf dem Friedhof

Ein neu gepflanzter Gingko-Baum wurde augenscheinlich am Haupttrieb oben mutwillig abgeknickt. Er war zuvor mit erheblichem finanziellem Aufwand etwa in der Mitte des Friedhofs gepflanzt worden. Die Kirchenvorstände sind erschüttert über solch eine Handlungsweise und bitten alle, die sich auf dem Friedhof aufhalten, ein waches Auge zu haben.

### Friedhof

Die Reparatur der Friedhofsmauer oberhalb der Kirche ist zur Zeit voll im Gang.

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich am 20. Juli im Rahmen eines Klausurtages eingehend mit der Neugestaltung des obersten Friedhofteiles für Grabanlagen ohne Grabpflege, der Abfallentsorgung und einer neuen Friedhofs- und Gebührenordnung. Einzelheiten dazu werden danach bekannt gegeben.

\*\*\*\*\*

### Wer hilft mit beim Krippenspiel?

Da das KiGo-Team das Krippenspiel in diesem Jahr nicht durchführen wird, suchen wir Mitarbeiter, die dies gerne tun würden. Interessenten bitte bei Pfr. Lindner melden.

\*\*\*\*\*

## Kirchweih 2013



Mit „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren" und Posaunenklängen ging es im Kirchweihzug am Sonntag, den 23. Juni 2013 zur Kirche.

„Warum feiern wir eigentlich Kirchweih?", fragte Pfarrer Lindner am Anfang des Kirchweihgottesdienstes. „Weil es auch hier in Röslau eine

Kirche gibt, in der der unfassbar große Gott ganz nah ist durch sein Wort und durch seinen Heiligen Geist und sich mit uns verbinden will in Ewigkeit.“

Das Wort "Kirche" kommt vom griechischen Wort "Kyrios" und bedeutet "Herr". Wir kennen es aus der Liturgie: „Kyrie eleison“ –



„Herr, erbarme dich“. Abgeleitet wurde das Wort Kirche von Kyriykä, d. h. dem Herrn Jesus gehörend. Das meint nicht nur das Gebäude, sondern vor allem die Christen einer Gemeinde wie Röslau.

## Meditative Wanderung mit Pfr. Klausfelder

Am 28. Juni 2013 fand in Röslau bei gutem Wetter eine meditative Wanderung mit Pfarrer Hartmut Klausfelder aus Bad Alexandersbad statt. Mit einem Choral an der St.-Johannis-Kirche kurz vor dem Siebenuhrläuten begann die meditative Wanderung. Einige Bläser von unserem Posauenchor, verstärkt durch die Eheleute Klausfelder, begleiteten den Choralgesang. Nachdem die Instrumente in einem Bollerwagen verstaut worden waren, ging es los. Die ca. 30-köpfige Gruppe marschierte zum Anger über die Egerbrücke auf dem Egerweg. Nächste Station war die Bank am Egersteig mit Blick auf die Egerauen und die St.-Johannis-Kirche. Pfarrer Klausfelder stellte Gedanken zum 23. Psalm „Er weidet mich auf einer grünen Aue“ und über die Elemente Wasser, Erde, Luft (Wind) und Sonne vor. Nachdem Pfarrer Klausfelder informiert wurde, dass in der alten Sandgrube die jährliche Waldweihnacht stattfindet, wurde hier die nächste Station gemacht. Anstelle von „Stille Nacht“ wurde allerdings der Choral „Vertraut den neuen Wegen“ gesungen und geblasen. In der Nähe vom Wasserspielplatz stellte Pfarrer Klausfelder Gedanken zum Thema „selbstbestimmtes Leben -

von Gott geführtes Leben - oder komplett von Gott gelenktes Leben“ an. Auch als Röslauer konnte man auf der Wanderung neue Perspektiven und Einblicke bekommen. So machte Pfarrer Klausfelder darauf aufmerksam, dass man sich zwischen Thusmühle und Bödlas auf einer Achse Kornberg – Schneeberg befindet. Wendet man den Anblick nach rechts, sieht man den Kornberg, dreht man sich nach links, schaut man auf den Schneeberg. Natürlich war auch eine der Stationen am Thusfall. Bei der vorletzten Station hatte man Röslau, den Kapfberg, vor Augen. Hier wurde der Psalm 23 gebetet. Zum Abschluss, gegen 21.00 Uhr, wurde an der Kreuzung zur Heimstättenstraße der Choral „Der Mond ist aufgegangen“ geblasen und gesungen.

Klaus Küspert



## Open-Air-Gottesdienst in Dürnberg



In der Dorfmitte von Dürnberg feierten wir am Sonntag, den 7. Juli 2013 den Dorf-Gottesdienst mit dem Posaunenchor



bei wunderbarem, sonnigem Wetter. Die Dürnberger hatten alles sehr schön vorbereitet. Anschließend gab es noch gemeinsames Weißwurstessen und gemütliches Zusammensein. Pfarrer Lindner sprach über eines der schönsten Gottesworte aus Jesaja 43,1:

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!"**



## Jungbläsertag in Röslau

Am Samstag, den 06.07.2013, fand in unserem Gemeindehaus in der Thusstraße der Jungbläsertag der Evangelischen Posaunenchor der Dekanate Selb/Wunsiedel statt. 20 Jungbläser und 6 Ausbilder teilten sich nach einem gemeinsamen Einblasen in verschiedene Stimm- und Leistungsgruppen auf und verteilten sich in verschiedene Räume und im Garten des Gemeindehauses. Der Jungbläsertag wurde von den Bezirkskantoren Reinhold Schelter und Constanze



Schweizer-Elser geleitet und vom Posaunenchor Röslau mit organisiert und durchgeführt. Am Ende des Jungbläsertages stand eine Konzertandacht in der St.-Johannis-Kirche, die vom Bezirksobmann Pfr. Christof Henzler gehalten wurde. Engagiert und begeistert brachten die Jungbläser das Gelernte ein.



Klaus Küspert

## Crossing-Team



Zeltaufbau für die  
„Sommerbistro-Abende“ am  
Gemeindehaus durch die Bödlaser



Sommerbistro-Abend mit der  
Karategruppe des Turnvereins -



vom Cros-  
sing-Team  
und Markus  
Dresel  
großartig  
gestaltet



Einladungsaktion mit Traktor und  
Anhänger





**Marktplatzaktion mit Menschenkicker und Popcorn  
aus der Popcornmaschine**



**Beachparty am Inselwei-  
her bei Brücklas**



## Seniorenflug am 16. Juli 2013



Zunächst besuchten wir in Waldsassen die berühmte Bibliothek und Basilika. Als Nächstes machten wir Station am Parkstein bei Weiden, den Alexander von Humboldt als schönsten Basaltkegel Europas bezeichnete.

Bei schönstem Wetter ging es nach dem Kaffeetrinken weiter zur Speinsharter Pfarr- und Klosterkirche. Sie zählt aufgrund ihrer reichen Stuckaturen zu den bedeutendsten Klosterkirchen in Süddeutschland.



Auf der Kösseine genossen wir die herrliche Aussicht auf unsere Heimat und ein gutes Abendessen. Es war ein wunderbarer Tag!

A. Lindner



## Neues aus dem Kindergarten

**Hurra, wir haben ein neues Gartenhaus!**

Nachdem unsere alte Pyramide in die Jahre gekommen war, genehmigte uns der Träger ein neues Gartenhäuschen anzuschaffen.

Im regnerischen Mai wurde es dann in Windeseile mit vereinten Kräften aufgestellt und auch gleich Richtfest gefeiert.



Bei unserem Sommerfest bedankte sich der Träger noch einmal bei Herrn Panzer und Herrn Wunderlich für ihren tatkräftigen Einsatz mit einem kleinen Geschenk.

Unterstützung bekamen sie von Herrn Zeitelhack und Herrn Zimmermann.

\*\*\*\*\*

Bepackt mit kräftiger Brotzeit und Badesachen wanderten wir bei sommerlichen Temperaturen über den Marktleuthener Steg durch den Forst nach Marktleuthen zum Wasserspielplatz

Nach dieser Anstrengung lud die Eger zur Erfrischung zum Baden ein. Mit einem Eis und einer Fahrt mit dem Linienbus nach Hause war es ein gelungener Tag.



Begeistert waren die Vorschulkinder über ihren Ausflug zum Wasserspielplatz.

Etwas beengt, aber umso gemütlicher mussten wir unser Sommerfest „Gartenfest im Spatzennest“ leider größtenteils im Haus feiern.

Den Kindern machte es großen Spaß ihre „Produkte“ anzupreisen und zu verkaufen.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen, die bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung des Festes geholfen haben.



**Unser Umbau für die zweite Kinderkrippe hat begonnen.**

Herr Zeitelhack hat die Holzeinbauten entfernt. Jetzt warten wir auf das O.k. für die Fördergelder von der Regierung, dann kann die neue Außentür und ein „Guckfenster“ für die Kinder eingebaut werden, die Möbel und die Spielsachen bestellt werden.

Alle sind zuversichtlich, dass wir es bis zum 1. September schaffen werden.

Wenn dann der Raum nach den neuesten Anforderungen eingerichtet ist, möchten wir Sie alle zu einem „Tag der offenen Tür“ einladen.

**Am Sonntag, den 29. September** wollen wir ihn mit einem Familien-



**gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche** beginnen. **Am Nachmittag laden wir Sie dann herzlich zu Kaffee und Kuchen in den Kindergarten ein**, wo Sie unsere neue zweite Kinderkrippe besichtigen können. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.



Vier teilweise langjährigen Mitarbeiterinnen werden unseren Kindergarten zum Ende des Kindergartenjahres verlassen.

Miriam Lindner war 9 Jahre, Susanne Rauch 12 Jahre (mit Unterbrechungen), Christine Wunderlich-Vates 26 Jahre und Barbara Mayer 1 Jahr in der Kindertagesstätte „Spatzennest“ tätig. Pfarrer Lindner und Herr Lederer verabschiedeten sie mit Dank und Anerkennung

im Namen des Diakonievereines und wünschten ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

## Aktion Schultüte



Weil wir auch die Probleme im Ort sehen, wollen wir (der Diakonieverein) im Herbst 2013 mit der Aktion „Schultüte“ weitermachen. Dabei sollen Kinder aus bedürftigen Familien einen Gutschein bekommen, mit dem sie Schulsachen einkaufen können. Wir wissen, dass wir damit wieder nur ein wenig helfen können. Freilich ist das immer noch besser, als nichts zu tun. Deshalb wollen wir auch heuer, dass Kinder von der 1. bis zur 12. Klasse aus bedürftigen Familien Röslaus Schulsachen wie Hefte, Stifte, Ordner usw. bekommen können - im September 2013.

**Diakonie** 

Deshalb wieder folgendes Angebot:

Alle Familien mit Kindern, die Schulsachen benötigen (Voraussetzung ist die Bedürftigkeit), können sich im Pfarramt melden, und zwar vom 01. September bis zum 06. September. Bitte halten Sie sich an die Öffnungszeiten im Pfarramt oder vereinbaren Sie einen Termin mit Pfr. Johannes Lindner. Wenn Bedürftigkeit vorliegt, erhalten Sie für jedes Kind einen Einkaufsgutschein für Schulmaterial in Höhe von Euro 20.-

Bitte trauen Sie sich. Das Geld dafür liegt bereit. Die Aktion ist nicht auf evangelische Kinder beschränkt, sondern für alle da.

Wir wollen helfen – gehen Sie bitte einen Schritt auf uns zu, damit wir es können!

Tel. Pfarramt 09238-277

## Gemeindeausflug

**Gemeindeausflug am Samstag, 14. September 2013 nach Böhmen  
Abfahrt 8:00 Uhr am Marktplatz in Röslau**

Der Gemeindeausflug geht in diesem Jahr ins Nachbarland Tschechien. Loket liegt nah bei Karlsbad. "Unsere"

Eger hat dort in einer reizvollen Flusswindung, "Ellbogen" genannt, die Voraussetzung für diesen wunderbaren Ort geschaffen (siehe Bild). Die Burg oben, die wir besichtigen wollen, gehört zu den ältesten Steinburgen in böhmischen Ländern. Durch das Städtchen bummeln und Mittagessen, möglicherweise mit Blick auf die Eger, folgen anschließend. Evangelische Christen gehören in Tschechien zur Minderheit. Die evangelische Gemeinde der böhmi-

schen Brüder in Chodov nicht weit von Loket hat uns zum Kaffeetrinken eingeladen, verbunden mit einer kurzen Begegnung mit deutsch-sprechenden Gemeindegliedern und Besichtigung ihrer Kirche. Auf dem



Rückweg machen wir kurz Station am großen Braunkohleabbau-Gebiet in Sokolov, wo die riesigen Maschinen und das "tiefe Loch" des Abbaugebietes zu sehen ist. Die Rückkehr erfolgt gegen 18:00 Uhr.

Kosten: 20 Euro inclusive Fahrt, Eintritt mit Führung und Kaffeetrinken. Anmeldungen bitte im Pfarramt Tel. 277, Fax. 967166 oder auf Anrufbeantworter aufsprechen, per E-Mail oder direkt bei Pfarrer Lindner.

## Kinderbibeltage Do.19. - So. 21.9.2013

Nach den zwei wunderbaren Kinderbibeltagen mit Susanne im Rahmen der Crossing-Team-Woche im Juli wollen wir im September noch ein paar Tage mit Susanne für euch Kinder machen. Alle Kinder unserer Gemeinde, vom Vorschulalter bis zur 5. Klasse, sind herzlich dazu eingeladen. Natürlich auch gerne die Kleineren mit Begleitung von Mutti, Vati oder Großeltern. Susanne erzählt uns an den Kinderbibeltagen von einer Person in der Bibel, die 11 Brüder hat und von diesen in eine Grube geworfen wurde. Er ist auch als Träumer und Traumdeuter bekannt. - Na? Wer kann es erraten? Wir können euch nur verraten: Es wird spannend und lustig. Jeden

Nachmittag zwischen 15.00 Uhr und 17.30 Uhr wird gesungen, gespielt, gebastelt, gehört, gerätselt, geschnitzelt (wenn es das Wetter zulässt), gelacht, gegessen und getrunken. Am Samstag möchten wir dann ein großes Fest mit euch und euren Eltern feiern, mit leckerem gemeinsamen Essen.

Für Sonntag den 22.09. steht ein Familiengottesdienst in der katholischen Kirche auf dem Plan.

Wir freuen uns im Evangelischen Gemeindhaus auf euch!!!!

Susanne, das katholische und evangelische Kigoteam und das Jungscharteam

## Serenade an der kath. Kirche

Die Serenade an der kath. Kirche in Röslau bildete den Auftakt zum Kirchweihwochenende. Mit dabei war diesmal der Gesangverein/Kirchenchor Spielberg aus der früheren Gemeinde von Pfarrer Lindner. Am Ende gab es ein Lied von allen Chören gesungen.



## Kurs für Angehörige und Interessierte Umgang und Pflege mit demenziell Erkrankten

**Veranstaltungsort:** AOK Wunsiedel, Egerstr. 47

**Kurstermine:**

Dienstag, 24.9.2013

Donnerstag, 26.9.2013

Montag, 30.9.2013

Mittwoch, 2.10.2013

Montag, 7.10.2013



**Uhrzeit:** jeweils ab 18.30 Uhr

**Anmeldung:** Diakonie Selb-Wunsiedel Fachstelle für pflegende Angehörige  
z.Hd. Isolde Guba Pfarrstr.14 in 95100 Selb Tel.: 09287/994040 E-Mail:  
isolde.guba@paul-gerhardt-haus.de

**Veranstalter:** Alzheimergesellschaft, Regionalgruppe Hof- Wunsiedel e.V.

Dieser Kurs ist ein Angebot für pflegende Angehörige, die sich um einen Pflegebedürftigen in der Familie kümmern. Ebenso für Interessierte, die vielleicht nur ab und zu Kontakt zu Betroffenen haben. Inhalte des Kurses sind: Krankheitsbild Demenz, Umgang und Beschäftigung mit dem Kranken, die aktivierende Pflege im Alltag, eine gute Hilfsmittelversorgung, Informationen zum Vorsorge- und Betreuungsrecht uvm.

Die Teilnahme ist kostenlos (wird von Ihrer Kasse übernommen).

MONATSSPRUCH AUGUST 2013

PSALM 30,12

*Du hast mein Klagen in Tänzen  
verwandelt, hast mir das Trauergewand  
ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.*

## Missio 2013

**... einfach vom Glauben reden**



**missio2013 – Impulstag für Mitarbeitende**  
**Wann: 3. Oktober, 9.30 – 16.45 Uhr**  
**Wo: Nürnberg, St. Sebald (und drum herum)**

„Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.“ Was im 1. Petrusbrief so selbstverständlich klingt, ist es heute überhaupt nicht mehr: Viele Christen tun sich schwer damit, in einfachen Worten über ihren Glauben zu sprechen. Dieses Thema steht daher im Mittelpunkt von „missio2013“, dem mittlerweile dritten Impulstag für missionarisch-evangelistische Gemeindearbeit in der bayerischen Landeskirche.

**Das Hauptreferat hält der anglikanische Bischof John Finney.** Er war der erste Vorsitzende der „Dekade der Evangelisation“, die 1988 von der Vollversammlung der anglikanischen Bischöfe ins Leben gerufen wurde. Mit seinem Buch „Wie Gemeinde über sich hinauswächst. Zukunftsfähig evangelisieren im 21. Jahrhundert“ wurde er auch in Deutschland bekannt. Außerdem wird es **zahlreiche Foren und Workshops** geben, die dazu beitragen sollen, die Sprachfähigkeit im Glauben zu stärken. Mit dabei sind unter anderem Konrad Flämig (Landeskirchlicher Gemeinschaftsverband), Udo Hahn (Evangelische Akademie Tutzing), Prof. Beate Hofmann (Evangelische Hochschule Nürnberg), Dekan Hermann Rummel

(Wassertrüdingen) und Gudrun Scheiner-Petry (Amt für Gemeindedienst). Zu den weiteren Angeboten zählen eine **Materialbörse** im Haus Eckstein sowie ein **buntes Kinderprogramm (für Kinder ab Schulalter)**. Für die musikalische Gestaltung sorgen das **Instrumental-Duo Helmut und Christine Kandert** sowie der **Gospelchor „Carolin and friends“ aus Leutershausen**. Ein Podiumsgespräch sowie ein **Gottesdienst** unter der Leitung von Oberkirchenrat Michael Martin runden den Tag ab.

**Die Ev. Kirchengemeinde Röslau** bietet eine **gemeinsame Fahrt** zu **missio 2013** an.

Interessenten wenden sich bitte an das Ev. Pfarramt Röslau Tel. 09238/277.

Einzelheiten unter: [www.missio2013.de](http://www.missio2013.de). Kosten: Zur Finanzierung wird mit der Anmeldung eine Spende von etwa 15 Euro pro Teilnehmer erbeten (Spendenkonto: Amt für Gemeindedienst, EKK Kassel, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 103 04 18, Stichwort: PR12810-EV02).

## Gottesdienst an Erntedank

Wir feiern in diesem Jahr am Sonntag, **6. OKTOBER:** den 6. Oktober das Erntedankfest.

Für den Altarschmuck ist die Dorfgemeinschaft Grün zuständig.

Es ist schön, dass wir uns daran erinnern können, was Gott uns alles schenkt, was er auf den Feldern und im Garten hat reifen lassen.

Herzliche Einladung zum Abendmahls-gottesdienst um 9.30 Uhr in der St.-Johanniskirche.



Foto: epcd bild

## Für wo am Nötigsten

Bei Geburtstagsbesuchen oder anderen Anlässen bekomme ich als Pfarrer, Kirchenvorsteher oder andere Mitarbeitende der Kirchengemeinde gerne eine Spende übergeben zum Beispiel mit dem Zweck: "für wo am nötigsten".

Dieser Spendenzweck gibt der Kirchengemeinde und mir als Pfarrer einen Spielraum, wichtige Anliegen und Menschen in Notsituationen zu unterstützen. Menschen und Anliegen in der eigenen Gemeinde sind dabei vorrangig im Blick. Aber es kann auch ein Bedarf für dringende Unterstützung übergemeindlicher Anliegen und Menschen weltweit, die wir gut kennen, vorhanden sein. Bei jeder Spende muss der Spendenzweck genau eingehalten werden und es muss auch nachvollzogen werden können, dass die Spende ih-

ren Zweck erfüllt hat.

Wollen Sie zum Beispiel, dass Ihre Spende ausschließlich in der örtlichen Kirchengemeinde verwendet wird, dann sagen Sie das bitte deutlich dazu. Wir wissen, dass Sie uns mit der Übergabe einer Spende ein hohes Vertrauen entgegenbringen. Das wissen wir zu schätzen und wollen deshalb Ihrem Vertrauen entsprechend handeln.

Ich freue mich über die Spendenfreundlichkeit der Röslauer evangelischen Kirchengemeinde. Sie ist zum einen ein Ausdruck des Dankes für alles, was Gott uns ständig schenkt und spendet. Zum anderen drückt sie das Vertrauen aus zu Gott, dass er viel Gutes und Segen durch unser Geld bewirken will, das wir geben und spenden. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.



## Bibeltage 14. – 16.10.2013

*"Bibel trifft Mensch" – drei wichtige Abende mit Pfr. Gerhard Weinreich und Rösler Chöre*

**Mo. 14. Oktober 2013 - *Bange machen gilt nicht!***

**Di. 15. Oktober 2013 - *Da kann man ja alt und grau werden!***

**Mi. 16. Oktober 2013 - *Wer's glaubt, wird selig!***

jeweils 19.30 Uhr in der Ev. Kirche in Rösler

Jedes der drei Themen ist eine Redewendung, die jeder von uns schon einmal oder sehr oft in den Mund genommen hat.

Etwa, um damit jemandem zu sagen: "Keine Angst, ich lasse mich nicht einschüchtern!"

Oder um damit seinem Ärger Luft zu machen:

"Das dauert hier ja ewig, bis man drankommt!"

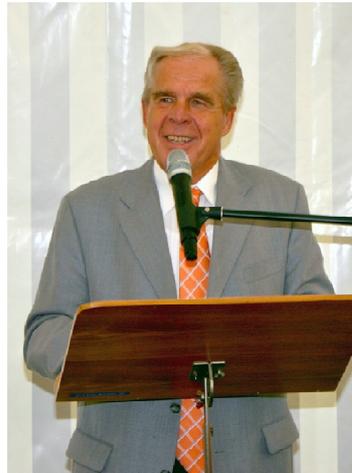
Oder um die Versprechungen politischer Parteien zur Bundestagswahl in Fragen zu stellen:

"Nach der Wahl kannst du sie vergessen!"

Doch an unseren drei Abenden wird es darum gehen: Was sagt uns Gottes Wort zur Angst, zum Alter und zum Glauben?

Lassen Sie sich zu "Bibel trifft Mensch" einladen - und überraschen! Denn nichts ist für unser Leben zutreffender als Gottes Wort.

Es trifft immer genau ins Schwarze!

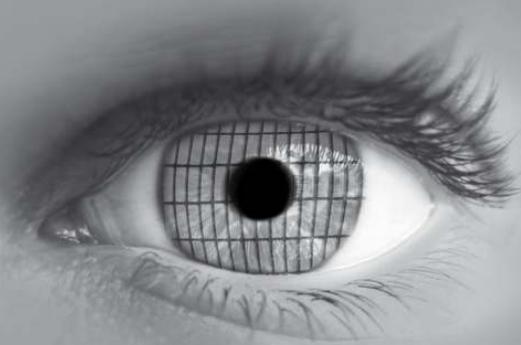


**Pfarrer i.R. Gerhard Weinreich**

Verheiratet, drei Kinder, neun Enkel. Hobbies: Singen, Hallenfußball, Schwimmen und Skilanglauf.

Berufliche Stationen: Vikar in Hof, Pfarrer in Bayreuth, Bindlach und Kirchenlamitz. Seit 2005 im vorzeitlichen, aber aktiven Ruhestand: Verkündigungsdienste in vielen Gemeinden, Mitarbeiter beim ERF, Radio Plassenburg, Neukirchener Kalender und Gottesdienst-Institut Nürnberg (Lesepredigten).

**Diakonie**   
Bayern



Schöne Aussichten?!  
Für eine Zukunft ohne Gitter  
**Herbstsammlung**  
**14. bis 20. Oktober 2013**

#### **Straffälligenhilfe der Diakonie**

Entlassene Straftäter dürfen nicht durch Chancenlosigkeit ein weiteres Mal bestraft werden. Die Straffälligenhilfe setzt sich dafür ein, dass die verfassungsrechtlich verankerte Pflicht zur Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen in die Gesellschaft umgesetzt wird. In Abhängigkeit vom individuellen Hilfebedarf bieten wir Täter-Opfer-Ausgleich oder zeitlich befristete ambulante, teilstationäre und statio-

näre Maßnahmen, wie zum Beispiel Anti-Gewalt-Trainings, an. Denn intensive und konsequente Täterarbeit ist der beste Schutz vor Rückfälligkeit und neuen Straftaten. Für eine Zukunft ohne Gitter.

Für diese Angebote zur Resozialisierung und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2013 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30% der

Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.  
Spendenkonto: Konto 5 222 222,  
Evang. Kreditgen. eG, BLZ 520 604  
10, Stichwort: Herbstsammlung  
2013

## Beziehungsweise

### Gute Beziehungen leben - Konflikte lösen

Beziehungen leben geschieht – auf die eine oder andere Weise. In Beziehungen kommen wir mit allen möglichen Verhaltensweisen in Berührung. Beziehungen fordern uns heraus. Was machen wir, wenn wir hilflos sind? Wann darf ich Nein sagen? Wie muss ich sein, damit der Andere zufrieden ist? Darf ich denn überhaupt sein, wie ich bin?

Der Referent:



**Wolf-Dieter Hartmann, Jg. 46.**  
Von 1975 bis 1989 arbeitete er als Psychotherapeut in freier Praxis in Hamburg. Er war am Aufbau von "IGNIS Deutsche Gesellschaft für christliche Psychologie" ([www.ignis.de](http://www.ignis.de)) in Kitzingen beteiligt und hat in dieser Vereinigung von christlichen Psychologen, Ärzten usw. mitgearbeitet. Es ist das Anliegen von IGNIS, die heilende und helfende Gegenwart Gottes in den theoretischen und praktischen Feldern der Psychologie deutlich zu machen. Wolf-Dieter Hartmann war Leiter des Fachbereiches Gemeinde und Seelsorge. Heute ist er als selbst-

ständiger Mitarbeiter verantwortlich für die Seelsorges Schulungen bei IGNIS und Deutschland weit unterwegs.

#### **Vortragsabend**

**Fr. 25.10.13** 19.30 – 21.00 Uhr  
Wie kann man Enttäuschungen und Konflikte positiv verarbeiten?

#### **Seminartag**

**Sa. 26.10.13** 9.30 – 17.30 Uhr  
Eigene Grenzen setzen und Grenzen Anderer respektieren  
Warum ist offener und ehrlicher Umgang miteinander oft so schwierig?  
Wie kann es besser werden?

#### **Gottesdienst**

**So. 27.10.13** 9.30 – 10.30 Uhr  
Voraussetzungen für gute Beziehungen - Jesaja 58

Die Themen bauen aufeinander auf, aber es ist auch möglich, nur an einer Veranstaltung teilzunehmen.

Ein freiwilliger Beitrag, der am Ausgang eingelegt werden kann, wird erbeten.

Für den Seminartag bitten wir wegen des Essens um Anmeldung.

## Gottesdienstkalender

04.08.	10. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Frau Arzberger, Wunsiedel	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) <u>Kollekte:</u> Verein zur Förderung des christl.- jüdischen Gesprächs in der ELKB
11.08.	11. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Theologiestudierende
18.08.	12. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Stäudel	Gottesdienst <b>Taufsonntag</b> <u>Kollekte:</u> Diak. Werk der EKD
25.08.	13. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Herr Kowatsch	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Kirchenkreis Bayreuth
01.09.	14. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Herr Hasenöder	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Theol. Ausbildung in Bayern
08.09.	15. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Herr Büch	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Gefängnisseelsorge
15.09.	16. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Familienfreundlicher Gottesdienst mit Ein- führung der Präparanden <u>Kollekte:</u> Kirche
22.09.	17. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
22.09.	17. So. n. Trini.		KiGo- Team	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche in der <b>Kath. Kirche!</b>
29.09.	18. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst mit dem Kindergarten zur Einweihung der neuen Gruppe <u>Kollekte:</u> Diakonieverein <b>Taufsonntag</b>
06.10.	Erntedank- fest	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und KiGo <u>Kollekte:</u> Mission Eine Welt
13.10.	20. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Stäudel	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Diakonie Bayern IV

## Gottesdienstkalender

20.10.	21. So. n. Trini.	<b>14.00 Uhr</b>	Pfr. Lindner	Musikalischer Gottesdienst mit ökum. Kirchenchor und Kirchenchor Schöneck <u>Kollekte:</u> Bibelschule Mwika
27.10.	22. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner u. Wolf-Dieter Hartmann	Gottesdienst und KiGo zum Abschluss der Seminartage „Beziehungsweise - Gute Beziehungen leben, Konflikte lösen“ <u>Kollekte:</u> Diakonieverein <b>Taufsonntag</b>



**Vertretungsregelung in der Urlaubszeit:**

**Pfr. Johannes Lindner hat Urlaub vom 19.08.- 08.09.2013**

**Vertretung: 19.08. - 24.08. Pfr. Schödel, Wunsiedel 09232/700381**

**25.08. - 29.08. Pfrin. Fuchs, Bernstein 09232/3800**

**30.08. - 01.09. Pfr. Browa, Schönbrunn 09232/2064**

**02.09. - 08.09. Pfr. Münch, Weißenstadt Tel. 09253/276.**

**Frau Reißmann hat Urlaub vom 10.09.-27.09.2013**

## Terminkalender

Mo	09.09.	19.30 Uhr	Frauenkreis 60plus
Mi	11.09.	20.00 Uhr	Kindergottesdienstvorbereitung
Sa	14.09.	8.00 Uhr	Gemeindeausflug nach Loket und Sokolov
So	15.09.	9.30 Uhr	Präparandeneinführung
Mo	16.09.	19.30 Uhr	Frauenkreis 50plus
Di	17.09.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag
Do- So	19.09. - 22.09.		Kinderbibelwoche
Mo	23.09.	19.30 Uhr	Frauenkreis 60plus
So	29.09.	14.00 Uhr	Einweihung der neuen Kindergarten-Krippe
Mo	30.09.	19.30 Uhr	Frauenkreis 50plus
Mo	07.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis 60plus
Mo -Mi	14.10. - 16.10.	Jeweils 19.30 Uhr	Bibeltage mit Pfr. i.R. Weinreich
Fr- Sa	18.10. - 20.10.		Präparandenfreizeit in Vordorf
Mo	21.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis 50plus
Di	22.10.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag
Fr	25.10.	19.30 Uhr	Vortragsabend mit Dipl.-Psychologe Wolf-Dieter Hartmann
Sa	26.10.	9.30 Uhr - 17.00 Uhr	Seminartag - Thema wie Freitag
Mo	28.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis 60plus
Do	31.10.	19.00 Uhr	Herbst- und Reformationskonzert mit Chören und Musikern aus Röslau und Umgebung

## Regelmäßige Veranstaltungen

Mo.	19:30 Uhr	Jugendkreis	K. Schade, Tel. 1258
Mo.	19:30 Uhr	Frauenkreis 50 (14täglich) Frauenkreis 60 (14täglich)	C. Kauer ,Tel. 604 M. Kießling, Tel. 990622
Di.	<u>Nov–Febr</u> 14.00 Uhr <u>März–Okt</u> 14.30 Uhr	Gesprächsgruppe pflegende Angehörige (mtl.)	Frau Guba, Tel. 09287/994040
Di.	14.30 Uhr	Seniorenkreis (mtl.)	Pfr. Lindner, Tel. 277
Di.	19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	H. Wunderlich, Tel. 326
Mi.	8:30 Uhr	Bibelfrühstück (14täglich)	Ehep. Bunes, Tel. 478
Mi.	9:00 Uhr	Gebetstreff (wöchentlich)	H. Arzberger, Tel. 1351
Mi.	20:00 Uhr	Kirchenchorprobe	G. Glaßer, Tel. 1611
Do.	9:00 Uhr	Krabbelgruppe „Purzel-Treff“	A. Schelter, Tel. 990578
Do.	18:00 Uhr	Jungschar (5–12 Jahre)	U. Brunner ,Tel. 8130
Do.	18.15 Uhr	Jungbläserprobe	Jessica Küspert, Tel. 680
Fr.	20:00 Uhr	Posaunenchorprobe	K. Küspert, Tel. 967288
Fr.	20:00 Uhr	Hauskreis „A“ (in Privatwohnungen)  Hauskreis „B“ (in Privatwohnungen)	Fam. Arzberger Tel. 1351  Fam. Bunes, Tel. 478



## Aus unseren Kirchenbüchern

**„Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“** Mark. 16,16

**Getauft wurde:**

Kensie Lynn Stollenmeier, Thusstr. 5



**„Der Tod ist verschlungen in den Sieg“** 1. Kor. 15, 55

**Verstorben ist:**

Erich Stöhr, Ebertstr. 1, 92 Jahre



Auf Wunsch kann von einer Veröffentlichung abgesehen werden.

### Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Röslau,  
Ludwigsfelder Str. 7, 95195 Röslau, Tel. 09238-277, Fax -967166  
eMail: sekretarin@roeslau-evangelisch.de (Christine Reißmann)  
eMail: pfarrer@roeslau-evangelisch.de (Pfr. Johannes Lindner)  
eMail: gemeindebrief-roeslau@t-online.de (für Beiträge)  
Online: <http://www.roeslau-evangelisch.de>

Redaktion: Pfr. Johannes Lindner (verantw.), Petra Ellmann, Klaus Küspert  
Ausgabe: 233  
Auflage: 650 Exemplare

Öffnungszeiten des Pfarramtes: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00–11.00 Uhr  
Friedhofswärter: Alexander Zeitelhack, Tel. 0170-4936087  
Spendenkonto: Sparkasse Hochfranken, BLZ 780 500 00, Konto Nr. 200 167 963  
Für den Gemeindebrief erbitten wir einmal im Jahr einen Unkostenbeitrag in Höhe von 3,00 EUR.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Oktober 2013.**